



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Oskar Atzinger, Markus Walbrunn, Ramona Storm** und **Fraktion (AfD)**

**Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Zuschuss an die Akademie für Politische Bildung
(Kap. 05 05 Tit. 684 03)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 05 05 wird der Ansatz im Tit. 684 03 (Zuschuss an die Akademie für Politische Bildung) für das Jahr 2026 von 4.965,5 Tsd. Euro um 2.482,75 Tsd. Euro auf 2.482,75 Tsd. Euro gekürzt.

In Kap. 05 05 wird der Ansatz im Tit. 684 03 (Zuschuss an die Akademie für Politische Bildung) für das Jahr 2027 von 4.965,5 Tsd. Euro um 2.482,75 Tsd. Euro auf 2.482,75 Tsd. Euro gekürzt.

Die eingesparten Mittel werden zur Erhöhung von bestehenden Ansätzen oder zur Finanzierung neuer Vorhaben im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 an anderer Stelle verwendet.

Begründung:

Die Akademie für Politische Bildung ist laut ihrer eigenen Aussage keiner Partei, keiner politischen Richtung, keiner Konfession und keinem Verband verpflichtet.

Leider ist dies mitnichten der Fall. Die Akademie für Politische Bildung ist eine einseitig ausgerichtete Institution, die nahezu ausschließlich linksliberale Narrative fördert und patriotische oder konservative Perspektiven vernachlässigt.

Eine Kürzung der Zuschüsse für die Akademie für Politische Bildung ist notwendig, um in Zeiten wirtschaftlicher Herausforderungen den Haushalt zu entlasten und Mittel für prioritäre Bereiche im Epl. 05 umzuleiten, da der Haushaltsplan 2026/2027 ohne neue Schulden auskommen soll. Letztlich würde eine Halbierung der Zuschüsse zu mehr Effizienz in der politischen Bildung führen, ohne die Kernaufgaben zu gefährden.